

Inhalts ökonomischer und theoretischer Konferenzen wie auch der Aktionslosungen und Flugschriften, die von Grundorganisationen und Kreisen herausgegeben werden. Wir meinen, das Niveau der ideologischen und theoretischen Arbeit der Bezirks- und Kreisleitungen ist häufig sehr oberflächlich.

Wir möchten die Genossen darauf aufmerksam machen, daß die prinzipielle theoretische Bildung der Mitglieder und Kandidaten nicht ausreicht. Das Studium der Klassiker hat nachgelassen, angeblich, weil auf die Genossen viele Fragen der konkreten Ökonomik einströmen. Besonders spürbar ist das bei der heranwachsenden Jugend, die die Klassiker seltener liest. Wir propagieren hier nicht eine Forderung, die etwa darauf hinausläuft, sich in der Theorie ausschließlich den Fragen zuzuwenden, die vor vielen Jahrzehnten eine Rolle spielten. Das Studium der Klassiker gehört jedoch zum theoretischen Rüstzeug, das für alle unsere Parteifunktionäre wertvoll ist, um in der DDR in der Gegenwart besser kämpfen zu können. Die Erziehung und Bildung der jungen Generation ist das Kernproblem unserer ganzen ideologischen Arbeit. Die ganze Jugend müssen wir mit der sozialistischen Weltanschauung ausrüsten, erst dann ist sie fähig zur Lösung jeder beliebigen Aufgabe. Es muß eindeutig gesagt werden, daß der Kampf gegen die zersetzenden Einflüsse der bürgerlichen Ideologie nicht auf der notwendigen Höhe ist. Wir sind verpflichtet, im kommenden Jahr eine in die Breite und Tiefe gehende Verbesserung dieser Parteiarbeit unter der Jugend von 18 bis 25 Jahren zu erreichen.

Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen

In der Zeit vom 11. Januar bis 26. Juni 1960 werden in der Partei von den Grundorganisationen bis zu den Kreis- und Bezirksleitungen die Neuwahlen der Leitungen durchgeführt. Um einen geregelten Ablauf zu gewährleisten, sind folgende Termine einzuhalten:

In der Zeit vom 11. Januar bis 31. März erfolgt die Berichterstattung und Neuwahl der Gruppenorganisatoren, ihrer Stellvertreter, der Leitungen der Abteilungsparteiorganisationen, der Grundorganisationen sowie der Ortsleitungen. In den Grundorganisationen in Betrieben, Verwaltungen und Institutionen mit mehr als 150 Mitgliedern und Kandidaten werden die Leitungen in Gesamtmitgliederversammlungen oder auf Delegiertenkonferenzen gewählt. Das gilt auch für die Wahl der Ortsleitungen.

Vom 1. April bis 15. Mai finden in den Kreisen und Stadtbezirken die Delegiertenkonferenzen statt. Vom 20. Mai bis 26. Juni werden die Bezirksdelegiertenkonferenzen durchgeführt.

Worum geht es dabei? Es geht darum, die ganze Partei in den Kampf um die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe bis Ende 1961 einzubeziehen. Deshalb ist während der innerparteilichen Wahlkampagne zu gewährleisten, daß die ganze Kraft der Partei für die Durchführung der Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1960 eingesetzt wird.

Bei den Parteiwahlen der vergangenen Jahre haben eine große Anzahl von Grundorganisationen, aber auch Kreise und Bezirke, während der Wahlbewegung wichtige Fragen der Planerfüllung und aktuelle politische Ereignisse verspätet behandelt oder dem Selbstlauf überlassen. Das darf nicht wieder eintreten. Über die zweckmäßigsten Termine für die Durchführung der Wahlen in jeder Grundorganisation muß es eine Verständigung mit der Kreisleitung